HELLER®
LEDER

DEUTSCHER
NACHHALTIGKEITSPREIS 2013

Grußwort

Wer auf Dauer erfolgreich sein will, muss die Spielregeln der Nachhaltigkeit beherrschen. Dies erfordert den Willen und die Fähigkeit, in längeren Zeiträumen zu denken und entsprechend zu handeln. Dies verlangt, bei aller Sorge um unser heutiges Wohl auch die Chancen kommender Generationen in den Blick zu nehmen.

So ist etwa bei Entscheidungen über öffentliche Einnahmen und Ausgaben gewissenhaft zu hinterfragen, ob auch in Zukunft noch genügend Gestaltungsfreiheit für staatliche Aufgaben bleibt. Beispielsweise steht hinter der Energiewende das zentrale Anliegen, eine sichere, bezahlbare sowie klima- und umweltschonende Energieversorgung dauerhaft gewährleisten zu können. Und indem wir uns frühzeitig auf den demografischen Wandel einstellen, begreifen wir die Veränderungen der Bevölkerungsstruktur nicht als Bürde, sondern vielmehr als Chance für unser Land.

Solche Vorsorge in umfassendem Sinne ist gewiss unbequem, Nachsorge jedoch viel mehr. Die Auswirkungen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise oder auch die Schuldenkrise einiger Euro-Staaten haben uns einen Eindruck davon vermittelt, welch hohe materielle wie immaterielle Folgekosten jahrelange Fehlentwicklungen nach sich ziehen können. Über den eigenen Verhältnissen zu leben, hat unweigerlich seinen Preis.

Diese Erkenntnis ist beileibe nicht neu. Der Begriff einer nachhaltigen Entwicklung wurde bereits vor 300 Jahren geprägt. Dennoch schlug der Gedanke der Nachhaltigkeit erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts feste Wurzeln im allgemeinen Denken und Handeln. 1992 erhoben die Vereinten Nationen bei der Konferenz in Rio de Janeiro nachhaltige Entwicklung zum globalen Leitbild. Seit 2002 haben wir in Deutschland eine nationale Nachhaltigkeitsstrategie, die auf den Beschlüssen in Rio aufbaut und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Im Ergebnis hat sich Nachhaltigkeit sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft und in vielen privaten Haushalten als übergeordnetes Prinzip fest etabliert. Immer mehr Entscheidungsträger setzen aus Gründen langfristiger Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und aus Gründen

Foto: Chaperon, Laurence - Quelle: Bundesregierung

einer besseren Lebensqualität in Städten und Gemeinden darauf, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit sozialer und ökologischer Verantwortung zu verbinden. Und damit machen sie in der Regel gute Erfahrungen.

Um einzuschätzen, wo wir inzwischen in Deutschland insgesamt stehen, ist der Blick von außen hilfreich. Ein kürzlich veröffentlichter Bericht internationaler Experten zur Nachhaltigkeitspolitik würdigt ausdrücklich unsere Fortschritte. Die Fakten und Analysen sind gleichermaßen Bestätigung und Ansporn für Akteure nachhaltiger Entwicklung.

Jeder, der sich dem Nachhaltigkeitsprinzip verpflichtet fühlt, weiß aber auch: Die damit verbundenen Intentionen teilen zwar viele. Doch wenn es um konkrete Veränderung und Kraftanstrengung im Sinne von mehr Nachhaltigkeit geht, wenn es eigene Ansprüche zu überdenken und anzupassen gilt, dann machen sich oft Widerstände bemerkbar.

Der Deutsche Nachhaltigkeitstag und der Deutsche Nachhaltigkeitspreis sorgen für reichlich Rückenwind, um solche Hürden zu überwinden. Denn sie bieten wegweisenden Ideen und beispielhaften Initiativen eine große Bühne und machen dadurch deutlich: Der Einsatz für Nachhaltigkeit macht sich bezahlt.

Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern von Herzen. Für ihren vorbildlichen Einsatz wie auch für alle anderen nominierten Initiativen bin ich sehr dankbar. Es bleibt zu hoffen, dass sie auch viele Mitstreiter und Nachahmer finden werden. In diesem Sinne wünsche ich einen anregenden und gewinnbringenden Deutschen Nachhaltigkeitstag 2013.

Angela Merkel
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland

Quelle: Kongressunterlagen - Deutscher Nachhaltigkeitstag 2013, Fokus Wirtschaft

Quelle: Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V.

Liebe Partner und Freunde von HELLER-LEDER

Wir haben die Sensation perfekt gemacht - HELLER-LEDER wird mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2013 ausgezeichnet!

Bei der Preisverleihung in der Kategorie „Der Blaue Engel-Preis“ am 22. November in Düsseldorf haben wir uns sozusagen als „David“ gegen die beiden weiteren „Goliath“-Finalisten Deutsche Telekom und Unify (ehemals Siemens Enterprise Communications) durchgesetzt.

Offenbar wurde besonders gewürdigt, dass wir bei HELLER-LEDER unsere Produkte noch zu 100% in Deutschland produzieren. Dies konnte keiner der anderen Nominierten für sich in Anspruch nehmen. Außerdem ist HELLER-LEDER die einzige Gerberei weltweit, die sämtliche Artikel zu 100% nach den strengen Kriterien des Blauen Engel produziert, ohne Kompromisse. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr besonders auf die internationale Präsentation des Blauen Engel geachtet, die wir seit der ersten Stunde weltweit eingesetzt haben.

Mit großer Präsenz sind wir mit der gesamten Geschäftsführung und unserem Umweltmanager nebst Ehefrauen nach Düsseldorf gereist, um am Ende des Abends aus vollem Herzen jubeln zu dürfen.

Die Finalisten:

HELLER LEDER

T · · UNIFY

Quelle: Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V.

Jurybegründung:

„Blauer Engel-Preis 2013“ geht an Heller-Leder

Der „Blauer Engel-Preis 2013“ geht im 35. Jubiläumsjahr des Umweltzeichens an die Heller-Leder GmbH & Co. KG. Im Rahmen der Preisverleihungen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises am 22. November in Düsseldorf überreichte Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamtes, den Preis an das Unternehmen.

„Mit dem Blauen Engel-Preis zeichnen wir in diesem Jahr ein Unternehmen aus, das seine Produktionsprozesse und Produkte anhand der anspruchsvollen Kriterien des Blauen Engel umweltfreundlicher gestaltet und den Blauen Engel besonders engagiert und überzeugend zur Kommunikation einsetzt. Die engagierte Öffentlichkeitsarbeit von Heller-Leder zum Blauen Engel bietet den Verbrauchern oder Beschaffern eine schnelle und verlässliche Orientierung, umweltfreundliche Produkte zu erkennen. Diesem Beispiel sollten noch mehr Unternehmen folgen. Daher wünsche ich mir, dass noch mehr Unternehmen die Umweltbilanz ihrer Produkte verbessern und mit dem Umweltzeichen kennzeichnen lassen – Dies ist gut für uns und die Umwelt“, würdigte Jochen Flasbarth den Preisträger.

Die Heller-Leder GmbH & Co. KG ist eine 1920 gegründete Gerberei, die heute in vierter Generation geführt wird und als erste Gerberei die strengen Anforderungen des Blauen Engel einhalten konnte. Mittlerweile erfüllt das gesamte Produktsortiment die Anforderungen des Blauen Engel. Das Unternehmen aus Hehlen im südlichen Niedersachsen ist eine der größten Gerbereien in Deutschland und unterstützt das Umweltzeichen und dessen Nutzung von der Produktion bis zur Vermarktung. In der Außendarstellung ist der Blaue Engel das entscheidende Element und wird auch auf internationalen Märkten bis nach China genutzt.

Nominiert wurden ebenfalls Unify GmbH & Co. KG sowie die Telekom Deutschland GmbH, deren Engagement für den Blauen Engel somit ebenfalls gewürdigt wurde.

„1.200 Unternehmen haben sich bereits für die Nutzung des Umweltzeichens ‚Blauer Engel’ entschieden. Und das nicht nur in Deutschland, sondern international. Dieses wachsende Bekenntnis von Unternehmen, die sich Gedanken über die Nachhaltigkeit ihrer Produkte machen, hilft auch Verbrauchern. Deshalb unterstützen wir Unternehmen, die sich engagiert und überzeugend für umweltfreundliche Produkte einsetzen“, betonte Bundesumweltminister Peter Altmaier.

Der „Blauer Engel-Preis“ wurde von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Umweltbundesamt, der Jury Umweltzeichen sowie der RAL gGmbH am 22. November 2013 in Düsseldorf im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises vergeben. Der Preisträger wurde von der Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises aus den drei Nominierten ausgewählt.

Quelle: Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V.

v.l.: Ekkehard Werner (Umweltmanager), Frank Fiedler (Geschäftsführung/Verkauf), Thomas Strebost (Geschäftsführung) und Rudolf Ebeling (Geschäftsführung)

Die HELLER-LEDER-Abordnung mit Vertretern des Umweltbundesamtes, des Bundesministerium für Umwelt und des RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung)

Quelle: Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V.

Thomas Strebost, Geschäftsführender Gesellschafter:
„Wir sind überwältig vor Glück und unglaublich stolz, uns hier gegen diese übermächtige Konkurrenz durchgesetzt zu haben. Diese Auszeichnung unterstreicht unseren konsequenten Einsatz für Umwelt und Nachhaltigkeit. Ohne den vollen Einsatz aller Mitarbeiter und besondere Aufmerksamkeit bei Verbesserungsmöglichkeiten wäre dieser großartige Erfolg nicht möglich gewesen. Deshalb hat jedes einzelnes Mitglied unserer besonderen HELLER-Familie seinen Anteil daran. Schön, dass wir zum Abschluss eines harten Arbeitsjahres, welches voll unter dem Einfluss extrem gestiegener Rohwarenkosten stand, so einen großen Erfolg feiern dürfen. Wir werden unseren Weg für eine gesündere Zukunft konsequent weiter gehen."

Rudolf Ebeling, Geschäftsführer:
„Die Bereitschaft, einem so bodenständigen Mittelständler wie HELLER-LEDER die Siegerkrone aufzusetzen und uns vor solchen hochkarätigen Großunternehmen wie der Telekom und Unify den Vorzug zu geben, ist auch ein Sieg des Mittelstandes in Deutschland. Immerhin beschäftigt der Mittelstand in Deutschland rund 15 Millionen Arbeitnehmer, bildet vier von fünf Auszubildenden aus und macht mehr Umsatz als alle DAX-Großunternehmen zusammen."

Frank Fiedler, Geschäftsführer:
„Auch international ist diese Auszeichnung von unschätzbarer Bedeutung. Neben der Selbstverständlichkeit, nur feinste und hochwertige Leder zu 100% in Hehlen zu produzieren und von hier in die ganze Welt zu verschicken, ist der volle Einsatz für Mensch, Tier und Umwelt die beste Möglichkeit, sich gegen internationale Billigprodukte erfolgreich durchzusetzen. Selbst in Asien wird HELLER-LEDER heute als eine der besten Gerberei der Welt geschätzt und speziell der Ruf als „Blauer Engel Preisträger" trägt besonders zu einer echten Markenbildung bei. Wir sind auf dem Weg, etwas ganz Grosses zu schaffen und diese Auszeichnung trägt wieder dazu bei."

Thomas Strebost
Geschäftsführung

Frank Fiedler
Geschäftsführung / Verkauf

Rudolf Ebeling
Geschäftsführung

HELLER-LEDER® GmbH & Co. KG
HAUPTSTRASSE 1, 37619 HEHLEN
Tel. +49 (0) 5533 97 02-0 Fax +49 (0) 5533 49 47
www.heller-leder.com info@heller-leder.com

tacke-marketing.de - 01/14